



*mit dem Ausdruck seiner Besorgnis* über die nach wie vor schleppenden Fortschritte, betonend, dass der Status quo nicht fortbestehen kann, und die Führer mit allem Nachdruck auffordernd, die Verhandlungsdynamik, insbesondere in den Kernfragen, zu verstärken, um eine dauerhafte, umfassende und gerechte Regelung herbeizuführen, die auf einer beide Volksgruppen einschließenden, bizonalen Föderation und auf politischer Gleichberechtigung beruht, wie in den einschlägigen Resolutionen des Sicherheitsrats dargelegt,

*unter Betonung* der Bedeutung, die die internationale Gemeinschaft der vollen, flexiblen und konstruktiven Mitwirkung aller Parteien an den Verhandlungen beimisst, sich der Auffassung des Generalsekretärs anschließend, dass eine Lösung in greifbare Nähe gerückt ist, und mit Interesse erwartend, dass in naher Zukunft, namentlich bis zu dem Treffen des Generalsekretärs mit den Führern im Juli 2011, auf der Grundlage des bislang Erreichten entscheidende Fortschritte erzielt werden,

*es begrüßend*, dass der Generalsekretär während seines Treffens mit den beiden Führern am 26. Januar 2011 darum bemüht war, zu Fortschritten anzuregen, und dass er die Absicht hat, mit den beiden Führern im Juli 2011 zusammenzutreffen, und Kenntnis nehmend von seiner Absicht, dem Sicherheitsrat im Juli 2011 eine aktualisierte Bewertung des Sachstands vorzulegen,

*in Anbetracht* der Notwendigkeit, die Prüfung militärischer vertrauensbildender Maßnahmen und die Erörterungen darüber voranzubringen, und mit der Aufforderung, erneute Anstrengungen zur Durchführung aller verbleibenden vertrauensbildenden Maßnahmen zu unternehmen und weitere Schritte zum Aufbau von Vertrauen zwischen den Volksgruppen zu vereinbaren und einzuleiten,

*bekräftigend*, wie wichtig es ist, dass Zyperer die Grüne Linie weiter überqueren, und dazu ermutigend, im beiderseitigen Einvernehmen weitere Übergangsstellen zu öffnen,

*überzeugt*, dass eine umfassende und dauerhafte Zypern-Regelung viele wichtige Vorteile für alle Zyperer hätte, beide Seiten und ihre Führer nachdrücklich dazu auffordernd, eine positive öffentliche Rhetorik zu fördern, und sie dazu ermutigend, beiden Volksgruppen lange vor etwaigen Referenden klar die Vorteile der Regelung sowie die Notwendigkeit zu erläutern, zu ihrer M uigkemss

*es begrüßend*, dass der Ausschuss für Vermisste in Zypern Fortschritte erzielt und

- c) die Zivilgesellschaft nach Bedarf stärker an dem Prozess zu beteiligen;
4. *fordert mit Nachdruck* die Durchführung vertrauensbildender Maßnahmen und sieht der Vereinbarung und Einleitung weiterer derartiger Schritte, einschließlich militärischer vertrauensbildender Maßnahmen und der Öffnung weiterer Übergangsstellen, erwartungsvoll entgegen;
5. *fordert alle Parteien nachdrücklich auf*, auf der ganzen Insel, einschließlich der militärischen Sperrgebiete im Norden, den Forderungen des Ausschusses für Vermisste in Zypern in Bezug auf Exhumierungen stärker entgegenzukommen;
6. *bekräftigt* alle seine einschlägigen Resolutionen über Zypern, insbesondere die Resolution 1251 (1999) vom 29. Juni 1999 und die späteren Resolutionen;
7. *bekundet* der Friedenstruppe der Vereinten Nationen in Zypern *seine volle Unterstützung* und beschließt, ihr Mandat um einen weiteren, am 15. Dezember 2011 endenden Zeitraum zu verlängern;
8. *fordert* beide Seiten *auf*, auch künftig dringend und unter Achtung des Mandats der Truppe Konsultationen mit der Truppe über die Festlegung des Verlaufs der Pufferzone und über das Aide-mémoire der Vereinten Nationen von 1989 zu führen, mit dem Ziel, zu einer baldigen Einigung über die noch offenen Fragen zu gelangen;
9. *fordert* die türkisch-zyprische Seite und die türkischen Truppen *auf*, den militä-